

NEWS

Ergebnisse 1. GVB-Fahrgastbeiratssitzung vom 24. September 2008

Am 24. September 2008 fand die konstituierende Sitzung des Fahrgastbeirates der GVB statt. Zur Eröffnung drückte Vizebürgermeisterin Lisa Rücker aus, dass sie sich von diesem Gremium wesentliche Impulse für die Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs erwarte.

Die Arbeit für den Fahrgastbeirat begann mit der Diskussion einiger aktueller Probleme:

Neues Fahrscheinverkaufssystem

Die Vorbereitungsarbeiten für das neue Fahrscheinverkaufssystem sind bereits weit gediehen. Bekanntlich werden sämtliche Straßenbahnen mit Fahrscheinautomaten ausgestattet. Die Auftragserteilung soll nach einer EU-weiten Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen.

Der Fahrgastbeirat wird am Test der neuen Fahrscheinautomaten aktiv mitwirken. Insbesondere soll darauf geachtet werden, dass ältere Personen, Touristen und Selten-Benutzer gut damit zu recht kommen.

Video-Überwachung

Von den GVB ist geplant, Straßenbahnen mit Video-Kameras auszustatten. Der Fahrgastbeirat ist dazu grundsätzlich positiv eingestellt, vor dem Hintergrund der Präventivwirkung.

Es wurde angefragt, sofern verfügbar, Informationen über Erfahrungswerte hinsichtlich der Präventivwirkung und ggf. Straftatdeliktsaufklärung und Kosten zu erhalten.

Das Gremium legt großen Wert darauf, dass der Datenschutz gewährleistet ist und durch Aufklärungsarbeit vermittelt wird, dass die Einrichtung dem Schutz der Fahrgäste und nicht deren Überwachung dient.

Neue Busspuren

In der Gemeinderatssitzung vom 29. September 2008 sind Busspuren zur Genehmigung eingebracht worden. Die Einrichtung von zusätzlichen Busspuren, um Verzögerungen im Individualverkehr entgegenzuwirken, wird vom Fahrgastbeirat einstimmig befürwortet. Sie stellt nach Meinung der Mitglieder sowohl ein Mittel zur Steigerung der Attraktivität der Busse, als auch ein wirkungsvolles Argument für das Umsteigen auf Öffentliche Verkehrsmittel dar.

Die nächste Sitzung wird am 12. November 2008 stattfinden. Vierzig Eingaben von Fahrgästen und Fahrgastbeiräten warten auf die Bearbeitung.